

Hoom - Skuuling for unnere Senjorinne un Senjorn Hier kimmt de Hilfs-Abi-Prüfung

Hallo, do is noch emol eier Lehrer von Hoomskuuling! Heit is des große Finale! Mit dor letztn Stund im Mai-Blattl habt ihr de Berechtigung fors Hilfs-Abi dorreicht. Hier kimmt eire Priefingsaufgab: Wer alle 3 Stundn gut aufgepasst hat un de Bedeutung dor Arzgebirgs-Lexikon-Dudn-Wörtle richtsch vorstandn hat, dar wird dann aa die Aufgab lösn kenne un die paar Sätz vorstieh:

Wenn de gescheitn Bundstogerinne un Bundstoger, also die vun den **Taaskfoors**, diech dauernd neine **Lockdaun** un **Schattaun** schickn un du noocherts epperemende noch innern **Hotspot** wuhnst, dann kaste nár noch ab un zu, wenn de weng Glick hast, zen **Klick** un **Kollekt** gieh oder suchst im **Soschlweb** mit **www** un nor **Epp** nooch eweng Unnerhaltung bein **Pottkaast** oder bei nern **Blocker**. Des kaste am bestn mit nern **Täblett** oder aa am **Läptopp** machen, wenn de do aber per **Haiperlink** un **Häschtäg** an su en **Influencer** mitsamt seine **Vollover** un dene ihrn **Schittstorm** kimmst, do nitzt dir aa kaa **Startap** mit lauter **Twiets** ewos, weil do wieder de **Kettfischs** am Wark sei, do is noocherst gelei **Hainuun** un **Nogo**. Do kaste blus noch aufern tichtschn **Strietwörker** hoffn, dar diech innern **Schattlbus** letztendlich zen Impfzentrum bringt!

Nu do, Glickwunsch zen Hilfs-Abi, wars vorstieht!
Glückauf un bleibt gesund! - eier Arzgebirgs-Lexikon-Dudn-Schmid**



Wer ewos of sein Harzn hat, dar kaa dorwagn emol aarufn,
entweder bein Matthias 2666 oder bein Schmidt 2395!



Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58
BIC: WELADED1STB

Unner Blattl



Nummer
195

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines
Eibenstock e.V.

Juni
2021



...wieder is e Stickl Alt-Eimstock wag,
aber su is nu mol dor Lauf dor Zeit...

Wenn ihr eich dorinnert, hatt iech in dr November Ausgabe 2018 über de neie Technik geschriebln und im nächstn Blattl sollt's in zweeten Teil gabn. Nu ja, do is leider nischt draus wurm. Aber itze hob iech mich nochemol hiegesetzt... ..und do is`r – dr zweete Teil



De neie Technik (Teil 2)

Wenn iech su drierer nochdenk, fällt mor noch meh ei. Zum Beispeil de Autofahrerei. Frierer hat`s de in de Autos halt, wos de zum Fahrn uhbedingt gebraucht host. A Lenkrod, Brams, Kupplung, Gas und noch a paar annere weniche Knepple.

De Haazing ging blus auf warm oder kalt eizestelln, de Fanster musst de mit dr Hand auf und zu leiern. Und heit? De Rickspiechel genne mit in Kneppl von inne ze vorstelln, de Tür kannst de mit'n Zindschlüssl aus dr Ferne zu- und aufsperrn. Bei manche Autos gieht des sugar ganz von alaane, dos haast, de brauchst in Schlüssl, oder su a Tschippkart, blus nei dr Husntasch ze steckn und paar Meter von dein Auto fort ze gieh und schu sperrt siechs von alaane zu. Wenn de wieder zerick kimmst, giehts ganz von alaane wieder auf.

Wenn de frieher im Sommer be 35 Grad nei ne Urlaub nauf dr Ostsee gefahrn bist, is dr Schwaas geloffn wie olber. Do host de blus is Fanster auf machen kenne, aber do hots gezugn und de host ah dei eichenes Wort net vorstandn vor lauter Krach. Heit stellst de in dr Glimaanlag` de Tempratur ei, die de hab`n mechst und schu werd dir schiene angenehme Luft im ne Kopp oder dorthie geblosn, wu de willst.

Vor dare gruß`n Urlaubsraas host de mit'n Autoatlas geplant wu de langfahr`n musst und wärn`d dr Fahrt hot dr Beifahrer nochert de Kart auf de Knie gehatt und gesaat wus lang gieht. Heit tippst de de Adresse nei ne Navi, also nei ne Navigationssystem. Bei mannichn brauchst de net amol ze tippn, de sogst ner, wu de hie willst - und auf'n Displee, des is a klaaner Bildschirm im Armaturbratt, werd e Landkart ahgezeichnet mit dr



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Christine Baumgärtel	am 02.06.	zum 72. Geburtstag
Johannes Punk	am 09.06.	zum 89. Geburtstag
Ingrid Spitzner	am 16.06.	zum 83. Geburtstag
Ralf Möckel	am 22.06.	zum 56. Geburtstag
Lieselotte Heymann	am 25.06.	zum 89. Geburtstag



**Ein bißchen mehr Freude, weniger Streit,
etwas mehr Güte, weniger Neid,
auch viel mehr Wahrheit immerdar,
und viel mehr Hilfe bei Gefahr,
ein bißchen mehr „wir“, weniger „ich“
ein bißchen mehr Kraft, nicht so zimperlich,
und viel mehr Blumen während des Lebens;
denn auf den Gräbern sind sie vergebens.**

- unbekannt -

- Immer noch gilt: -Geduld – Geduld – Geduld -

**Is scheint siech langsam ewos ze tu:
des Impfn bringt uns voraal!**

**Aber trotzdem kenne mir bein bestn Willn
immer noch kenn Hutznobnd ohaltn.**

**Aber mir bleibn dorbei:
Su ball ewos gelockert werd
sei mir dorbei!**

**- un wenn siech kurzfristig wos dorgabn sollt,
informiern mir eich sofort,
wie aa immer, net vorzogn, owartn!**



Iech wünsch dir Mut

Iech wünsch dir Mut. Vielleicht werste sogn:
de Gesundhaat is e viel höheres Gut.
Iech aber wünsch dir Mut,
ze dortrogn aa des, wos dir weh tut.

Iech wünsch dir Mut, diech vun Stuhl ze dorhebn,
när im e Stickl – net viel.
Du werst sah: Nimmst de Antaal am Laabn,
bist de wieder im Spiel.

Iech wünsch dir Mut zen Beginn vu ner Reis,
in de Walt oder aa in diech selber blus nei.
Dormit du ganz of deiner Weis
diech mol ganz gruß fühlst statt klaa.

Iech wünsch dir Mut su ze sei wie de bist un diech mogst,
un immer när su ze denkn,
wie du des gern sogst.
Mut, im dei Glück selberst ze lenkn.

Iech wünsch dir Mut for den Tog
for de Stund, for all dei Beginne.
Iech wünsch dir Mut for jede Sekund,
in dar du diech miehst, se ganz nei ze gewinne!

Von Elli Michler, wie immer eweng neis
gebirgsche gemoglt vun Schmidti



markiertn Streck, die de fahrn kannst und a freundliche Stimm sogt dir ah noch, ob`s links nim, rechts nim oder wu de halt hie fahrn sellst. Beim Thema Auto kennt mor noch sinstwos aufzehl, wos alles automatisch gieht. Is gibt in Tempomat, a Rückfahrkamera,



Sitz- und Lenkrodhaazing, von alaane ohblendbare Scheinwerfer unsuweatherun-sufort.

Iech mecht aber noch amol kurz aufs Händie zerickkomme. (schu mol drierber geschriebn im 1. Teil – Nov. 2018)

Mor kaa ja sugar sein Gechnieber beim telefoniern saah. Des is natierlich itze bei dere dappischn Corona Zeit ner e klaaner Trost aber trotzdäm e ganz schiene Sach, wenn de deine Verwandt`n und Bekannt`n net wetter besuch`n derfst.



Also, mor kennt sicher noch meh Sach`n aufzehl`n, die heutzetog su mechlich sei. Aber iech mecht`s itze doderbei belessn.

Eich falln bestimmt aah noch annere Sachn ei. Ich bie gespannt, wos de Zukunft in dare Beziehung noch alles su brenge werd. Eperemende gibt`s irchndwann aah noch Geruchsfernsehn? Ka mor`s wiss`n? Vor paar Gahrn hot mor siech aah net traame lessn, dos mor siech bein Telefoniern saah kaa. Su vorrickt dos alles is, manches is werklich e tolle Sach, manches brauchet mor aber ah net uhbedingt. De Menschheit müsst aber bei all den Erfindunge ah an de Umwelt denken, dos die net noch meh in Bach nunter gieht ----- und vor alln müsst se wos dorfindn, dos de Menschheit auf dare Walt siech unnerenanner verstieht und net ahner in annern sei Teilf is. Wenn des klappn kennt wär des - denk iech - is Genjalste, wos jemols dorfundn wurm is.

Matthias Schürer



De Impferei is gar net esu aafach...



När des mir uns richtig vorstente: des Impfn is total nutwendich, dodormit mir nu endlich emol des daamische Virusding samt dare ganzn Pandemie, Lockdaun unsuwetter luskrriegn un wieder zu nern normaln Laabn mit Zammekinftn, harzling Imarmunge un sunstichn angenehme Dingln iebergieh kenne, Punkt, naa Ausrufezaagn!

Aber abn de Impferei hat aa esu ihre Tückn.

Iech wollt miech su schnell wie möchlich, getrei dar vürgeschriebne Berechtigungsgrupp ab 70 Gahrn impfn lessn, also bi iech ze mein Hausdokter un dar saat, iech ka erscht in e paar Wochn drakumme, weil – is wär net genuch Impfereistoff do - un des kennt also noch eweng dauern. Un gelei dornooch hatt iech in unnerer Frein Press gelaasn, des in den Helios-Krankhaisl in Aue grad ewos an Impf-Laafn is. Do hob iech gelei aagerufen, des haaßt, e schiens paar mol musst iech schu probiern. Dann war ne schiene gunge weibliche Stimm dra un die tat miech gelei forn nächstn Maantich um viertl nooch Viere eilodn.

Do hat miech mei Fraa aa dann hiegefahrn, esu zaah Minutn vor Viere bi iech stracks zu den mit nern Pfeil ausgeschildertn Zentrum gange. Iech tat noch ne ältere Fraa traffn, die eweng usicher war, wus nu hiegieht un hob se mietgenomme. Aber: die Tür war zu un drinne fuchtlt ne Fraa mit ihre Arme imhaar un maahnat, des mir vür laafn sölltn un zum Haupteigang reikomme müsstn.



Also, nicht wie dortn hie, do krichtn mir zwee in blaun Aufklabber nagedatscht un dann nischt wie den elln lange Gang drinne zu den Zentrum. Dortn saaßn un standn schu su im de 15 Weiblein un Männlein.

Nu ja, dacht iech, de bist ja um 16.15 bestellt, des wird schu klappn. Aber erscht emol kloppts hinner mir an dare Tür, wu mir vorhinst net rei kunntn. Draußn e Ehepaar un dene hob iech aa mit Handzaagn gabn, desse när zen Haupteigang reikomme kenne. Die zwee warn kaum dor Eck nim, do kloppts schu wieder an dor Tür.



E Maa stand dorfier. Iech tat ihm aa zeign, wu ar lang gieh müsst un dreh miech wieder im. Do polderts an dare Tür ganz uvorschamt laut als wenn ar se gelei eihaa wollt, un dar Maa schwingt mächtig mit seine Arm imhar. Nu do hab iech ihm in Vugl gezeichnet un noch emol mit meiner Hand gezeichnet, des ar när zen Haupttor reikomme kaa, un dreh miech wieder im.

Glei drauf is mirs durch un durch gefahrn, iech dacht dar Kerl drischt de Scheib vu dare Tür nei,

su tat dar hantiern un lusschreie: „Sölch biese Leit hob iech dohiertn noch net dorlabt! Drick endlich die Tür auf un läss miech rei, uhne miech gieht hier gar nischt!“ Un dodorbei schwengt ar mit sein Taschl auf un ab.



Dar Dorschrockne, also iech, warf mei ganze Kraft gegn die Tür – un siehe da – die gieht auf!

Des war ja su e Nutausgang, dar när vu drinne nooch draußn aufgieh muss. Dar Maa stolpert nu rei, guckt miech groß aa un eweng vorsehnlich saat ar: „Des is eier Glick, des ihr miech endlich reigelessn habt, ansinstn kennt ihr eire Impferei vorgassn -

Iech hob hier is Sogn – iech bi hier dor Dok!“ Des do allis gelacht hat, brauch iech bestimmt net wetter aufzuschreibn...



Dann wurdn suviel aufgerufn wie drinne Stiehl standn, e paar Schwastern un Brüdern tatn jedn e schiens paar Blattle zen Laasn un Ausfilln gabn.



Wu dar Dokter-Maa mein Name aufrufn tat, saat iech ze ne: Hier kimmt dor Biese!“ „Rei mit dir un hiegesetz!“

Ze mein Glick hatts bei de ältern Senjorn erscht eweng bein Laasn un noch länger mit ne Schreibn gehaport un do kunnt iech ne ganze Reih vu danne ieberhuln, hab meine Zettln artich wie iech ansinstn bi, an dor medizinischn Theke samt mein AOK-Kartl ogabn un ins nächste Warte-Separee geschickt.



Un su war iech 20 nooch Viere trotzdem dra:



„Is noch ewos ze beachtn?“ freech iech de Spritzärztin. „Arm har un Ruh gabn!“ -- E kurzer Pieks -- „Noch ne viertlstund draußn hiesetz un dann hamgieh!“ Des wars.

Ach naa, in 4 Wochn derf iech ja noch emol wiederkomme – zur 2. Impf, gelei bein Haupteigang nei!



Nu do, --- Glückauf --- eier Schmidt!